

	<p>Objekt: Kauernde Venus</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen, Glanzlichter des Museum August Kestner</p> <p>Inventarnummer: 3520</p>
--	--

## Beschreibung

Das ungewöhnliche an diesem Stück ist das Material. Es handelt sich um die bisher einzige bekannte Fassung der 'kauernenden Venus' aus Bernstein.

Vor einem wohl als Felswand zu deutenden Hintergrund Figur der kauernenden Venus im Bade. Das Haltungsschema geht auf die berühmte Statue der ‚kauernenden Venus‘ des Bildhauers Doidalsas (3. Jh. v. Chr.) zurück, die im Tempel des Iuppiter Stator im Rom gestanden hat.

In seiner *Naturalis historiae* berichtet Plinius d.Ä. (23–79 n.Chr.), dass König Nikomedes I. von Bithynien (gest. um 250 v. Chr.) vergeblich versucht habe, den Knidiern die berühmte Statue der nackten Aphrodite abzukaufen, ein Meisterwerk des antiken Bildhauers Praxiteles. Nikomedes I. beauftragte daraufhin einen einheimischen Künstler namens Doidalsas, einen Ersatz für die Knidische Aphrodite zu schaffen – das Ergebnis war die 'Hockende' oder auch 'Kauernde Aphrodite', die in zahlreichen Kopien und Abwandlungen überliefert ist. Keine von ihnen ist vollständig erhalten. Doch lässt sich die Statue durch den Vergleich der erhaltenen Skulpturen in etwa rekonstruieren. Die beste Replik stammt aus der Villa Hadriana und befindet sich im Palazzo Massimo alle Terme in Rom (allerdings fehlen ihr die Arme und der obere Teil des Kopfes). (AVS)

Ehem. Sammlung August Kestner, Rom

## Grunddaten

Material/Technik: Bernstein / geschnitzt  
Maße: Höhe: 6,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1-50 n. Chr.
	wer	
	wo	Italien
Gesammelt	wann	
	wer	August Kestner (1777-1853)
	wo	Rom
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Doidalsas (Bildhauer) (-310--250)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Aphrodite (Göttin)
	wo	